19: Wer trinkt nichts?
Von links nach rechts: Wasser, nichts, Milch, Tee, Most

20: 12 Märchen
Daumesdick, Lumpengesindel, Schneewittchen, Drosselbart, Meerjungfrau, Aschenputtel, Dornröschen, Eisenhans, Rumpelstilzchen, Froschkönig, Rotkäppchen, Rübezahl

Bruchteile von Grössen

1. Längenmasse

(a)	$\frac{1}{4}$ m = 25 cm	(b)	$\frac{3}{5}$ m = 6 dm	(c)	$\frac{4}{5}$ m = 80 cm
	$\frac{1}{5}$ m = 20 cm		$\frac{7}{10}$ m = 7 dm		$\frac{3}{4}$ m = 75 cm
	$\frac{1}{10}$ m = 10 cm		$\frac{2}{4}$ m = 50 cm		$\frac{5}{8}$ m = 62.5 cm
	$\frac{1}{8}$ km = 125 m		$\frac{3}{8}$ km = 375 m		$\frac{47}{100}$ km = 470 m
	$\frac{1}{1000}$ km = 1 m		$\frac{3}{4}$ km = 750 m		$\frac{4}{8}$ km = 500 m

2. Gewichte

(a)	$\frac{1}{2}$ kg = 500 g	(b)	$\frac{7}{8}$ kg = 875 g	(c)	$\frac{3}{4}$ t = 750 kg
	$\frac{1}{4}$ kg = 250 g		$\frac{9}{10}$ kg = 900 g		$\frac{4}{5}$ t = 800 kg
	$\frac{1}{5}$ kg = 200 g		$\frac{2}{5}$ kg = 400 g		$\frac{2}{8}$ t = 250 kg
	$\frac{1}{8}$ t = 125 kg		$\frac{3}{4}$ kg = 750 g		$\frac{19}{1000}$ t = 19 kg
	$\frac{1}{10}$ t = 100 kg		$\frac{3}{8}$ kg = 375 g		$\frac{9}{10}$ t = 900 kg

3. Rauminhalte

(a)	$\frac{1}{10}$ l = 1 dl	(b)	$\frac{3}{4}$ l = 75 cl	(c)	$\frac{17}{100}$ l = 170 ml
	$\frac{1}{8}$ l = 125 ml		$\frac{7}{8}$ l = 875 ml		$\frac{17}{1000}$ l = 17 ml
	$\frac{1}{5}$ l = 20 cl		$\frac{3}{5}$ l = 6 dl		$\frac{5}{8}$ l = 625 ml
	$\frac{1}{4}$ l = 25 cl		$\frac{9}{10}$ l = 9 dl		$\frac{7}{10}$ l = 700 ml
	$\frac{1}{100}$ l = 10 ml		$\frac{3}{8}$ l = 375 ml		$\frac{4}{5}$ l = 800 ml

4. Geld

(a)	$\frac{1}{2}$ Fr. = 50 Rp.	(b)	$\frac{2}{4}$ Fr. = 50 Rp.	(c)	$\frac{3}{10}$ Fr. = 30 Rp.
	$\frac{1}{4}$ Fr. = 25 Rp.		$\frac{5}{10}$ Fr. = 50 Rp.		$\frac{4}{5}$ Fr. = 80 Rp.
	$\frac{1}{5}$ Fr. = 20 Rp.		$\frac{2}{5}$ Fr. = 40 Rp.		$\frac{8}{10}$ Fr. = 80 Rp.
	$\frac{1}{10}$ Fr. = 10 Rp.		$\frac{7}{10}$ Fr. = 70 Rp.		$\frac{50}{100}$ Fr. = 50 Rp.
	$\frac{1}{100}$ Fr. = 1 Rp.		$\frac{3}{4}$ Fr. = 75 Rp.		$\frac{3}{5}$ Fr. = 60 Rp.

★ 5. Rechne.

(a)	$\frac{7}{10}$ Fr. + 30 Rp. = 1 Fr.	(b)	$\frac{3}{4}$ m + 250 mm = 1 m	(c)	$\frac{6}{10}$ t + 400 kg = 1 t
	$\frac{5}{8}$ l + 375 ml = 1 l		$\frac{3}{1000}$ km + 997 m = 1 km		$\frac{3}{8}$ l + 625 ml = 1 l

6. Ordne.

Nimm aus jedem der zwei Kästchen einen Wert, der zu einer der vorgegebenen Grössen passt und notiere sie unten.

75 cm	500 m	800 m
50 cm	750 m	
375 m		
	~~40 cm~~	25 cm
125 mm		
70 cm	250 m	
	625 m	

0.25 m	0.50 m	0.750 km
0.70 m	0.125 m	
		0.75 m
0.250 km		
	~~0.40 m~~	
0.500 km		
0.800 km		0.625 km
	0.375 km	

(z.B.) $\frac{2}{5}$ m = 40 cm = 0.40 m

$\frac{5}{8}$ km = 625 m = 0.625 km

$\frac{3}{4}$ m = 75 cm = 0.75 m

$\frac{1}{2}$ m = 50 cm = 0.50 m

$\frac{7}{10}$ m = 70 cm = 0.70 m

$\frac{1}{8}$ m = 125 mm = 0.125 m

$\frac{1}{4}$ m = 25 cm = 0.25 m

$\frac{1}{2}$ km = 500 m = 0.500 km

$\frac{3}{8}$ km = 375 m = 0.375 km

$\frac{4}{5}$ km = 800 m = 0.800 km

$\frac{3}{4}$ km = 750 m = 0.750 km

$\frac{1}{4}$ km = 250 m = 0.250 km

7. Wähle die richtigen Steine.

(a) Aus den vorhandenen Gewichten wählst du diejenigen aus, die das geforderte Gewicht ergeben. Es müssen so wenig Gewichtssteine wie möglich verwendet werden.

	500 g	250 g	100 g	50 g	20 g	10 g	5 g	1 g
(z.B.) $\frac{1}{10}$ kg =			1					
$\frac{3}{10}$ kg =		1		1				
$\frac{3}{4}$ kg =	1	1						
$\frac{3}{8}$ kg =		1	1		1		1	

(b) Gib die angegebenen Gewichte in einem Bruch an.

(z.B.) $\frac{1}{4}$ kg =		1					
$\frac{3}{10}$ kg		1		1			
$\frac{1}{8}$ kg			1		1		1

8. Setze das richtige Zeichen = , > oder <.

(a)	$\frac{7}{10}$ kg	>	625 g	(b)	0.800 kg	=	$\frac{4}{5}$ kg	(c)	25 g	<	0.250 kg
	$\frac{1}{4}$ kg	<	25 kg		$\frac{3}{5}$ t	=	600 kg		0.050 t	<	$\frac{1}{2}$ t
	300 g	=	$\frac{3}{10}$ kg		625 g	<	$\frac{7}{8}$ kg		$\frac{4}{8}$ t	=	500 kg
	80 kg	<	$\frac{4}{5}$ t		0.875 t	>	$\frac{4}{5}$ t		$\frac{3}{4}$ t	=	0.750 t
	$\frac{3}{8}$ kg	=	375 g		0.75 kg	<	$\frac{3}{3}$ kg		$\frac{4}{5}$ t	=	800 kg
	$\frac{6}{10}$ t	>	60 kg		$\frac{9}{10}$ cm	<	90 mm		$\frac{4}{10}$ t	>	0.040 t
	$\frac{2}{5}$ kg	<	400 kg		$\frac{3}{10}$ t	>	0.030 t		0.375 kg	=	$\frac{3}{8}$ kg

9. Berechne die ganze Menge.

(a)	$\frac{1}{5}$ l	+	$\frac{1}{10}$ l	=	300 ml	(b)	$\frac{3}{4}$ kg	+	$\frac{1}{10}$ kg	=	850 g
	$\frac{1}{10}$ l	+	$\frac{1}{100}$ l	=	110 ml		$\frac{1}{4}$ kg	+	$\frac{1}{2}$ kg	=	750 g
	$\frac{1}{10}$ l	+	$\frac{1}{1000}$ l	=	101 ml		$\frac{3}{5}$ kg	+	$\frac{1}{8}$ kg	=	725 g
	$\frac{1}{2}$ l	+	$\frac{1}{4}$ l	=	750 ml		$\frac{3}{8}$ kg	+	$\frac{1}{5}$ kg	=	575 g
	$\frac{1}{2}$ dl	+	$\frac{1}{4}$ dl	=	75 ml		$\frac{9}{10}$ kg	-	$\frac{1}{2}$ kg	=	400 g
	$\frac{1}{2}$ cl	+	$\frac{1}{5}$ cl	=	7 ml		$\frac{3}{4}$ kg	-	$\frac{5}{8}$ kg	=	125 g
	$\frac{3}{4}$ l	+	$\frac{3}{5}$ l	=	1350 ml		$\frac{4}{5}$ kg	-	$\frac{1}{4}$ kg	=	550 g
	$\frac{3}{8}$ l	+	$\frac{1}{2}$ l	=	875 ml		$\frac{7}{8}$ kg	-	$\frac{4}{8}$ kg	=	375 g

10. Bunt gemischt

(a)	$\frac{3}{4}$ von 18 Fr. =	13.50 Fr.	(b)	$\frac{5}{6}$ von 2.70 l =	2.25 l
	$\frac{7}{12}$ von 9.600 t =	5.600 t		$\frac{5}{8}$ von 12 m =	7.5 m
	$\frac{2}{3}$ von 30.75 Fr. =	20.50 Fr.		$\frac{4}{5}$ von 80 cm =	64 cm
	$\frac{12}{50}$ von 10 l =	2.4 l		$\frac{11}{12}$ von 84 kg =	77 kg
	$\frac{1}{3}$ von 690 Fr. =	230 Fr.		$\frac{1}{2}$ von 3.500 km =	1.750 km
	$\frac{3}{4}$ von 2.80 Fr. =	2.10 Fr.		$\frac{2}{3}$ von 4.500 t =	3 t

Bruchteile von Grössen
Lernkontrolle

✓ Ich kann Grössen in verschiedenen Schreibweisen darstellen.
Ich kann Bruchteile von Grössen bestimmen.
Ich kann Grössenangaben in der Bruchschreibweise angeben.

1. Berechne die Bruchteile.

(a) $\frac{3}{4}$ m = 75 cm	(b) $\frac{1}{2}$ cm = 5 mm	(c) $\frac{1}{10}$ Fr. = 10 Rp.
$\frac{2}{5}$ t = 400 kg	$\frac{7}{100}$ l = 7 cl	$\frac{9}{100}$ m = 9 cm
$\frac{3}{8}$ l = 375 ml	$\frac{4}{5}$ km = 800 m	$\frac{3}{4}$ km = 750 m
$\frac{7}{10}$ Fr. = 70 Rp.	$\frac{1}{4}$ dl = 25 ml	$\frac{7}{8}$ kg = 875 g
$\frac{23}{1000}$ km = 23 m	$\frac{3}{5}$ Fr. = 60 Rp.	$\frac{2}{5}$ m = 4 dm

15 Pkt. ____

2. Schreibe auf verschiedene Arten.

20 cm = $\frac{1}{5}$ m
20 cm = 0.2 m
20 cm = $\frac{2}{10}$ m
20 cm = 200 mm
20 cm = 2 dm

5 Pkt. ____

3. Nimm aus dem Kästchen die passenden Werte und ergänze die Tabelle.

$\frac{5}{8}$ m $\frac{3}{5}$ m $\frac{1}{100}$ m
875 mm
0.750 m
60 cm 75 cm
$\frac{7}{8}$ m
700 mm 0.010 m
0.70 m
0.001 m

$\frac{3}{4}$ m	0.750 m	75 cm
$\frac{3}{5}$ m	0.600 m	60 cm
$\frac{1}{100}$ m	0.010 m	10 mm
$\frac{7}{8}$ m	0.875 m	875 mm
$\frac{7}{10}$ m	0.70 m	700 mm

10 Pkt. ____

4. Bunt gemischt

(a) $\frac{1}{4}$ Fr. + $\frac{9}{10}$ Fr. = 115 Rp.
(b) $\frac{2}{5}$ l + $\frac{3}{4}$ l = 115 cl
(c) $\frac{2}{5}$ km + $\frac{3}{8}$ km = 775 m
(d) $\frac{5}{8}$ m + $\frac{1}{4}$ m = 875 mm

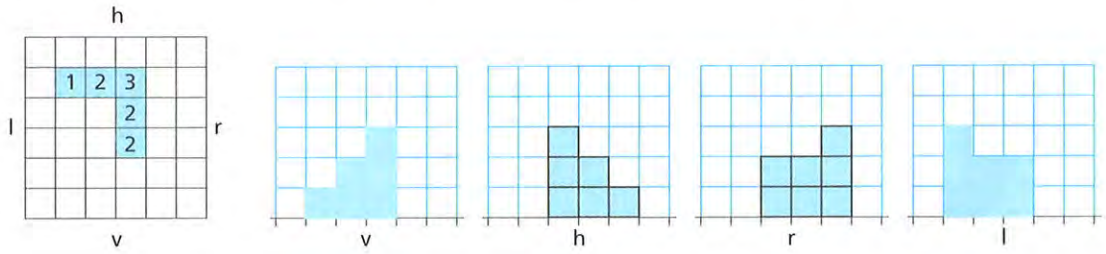
30 Pkt. ____

Grundriss und Seitenansicht

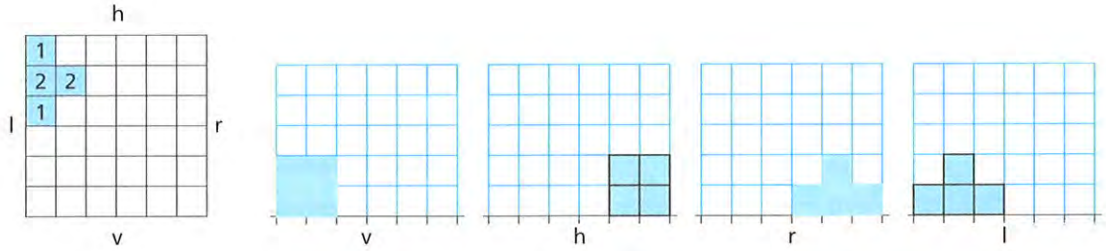
1. Ein Gebäude

Baue die Würfelgebäude auf dem Plan nach und zeichne anschliessend die fehlenden Ansichten.

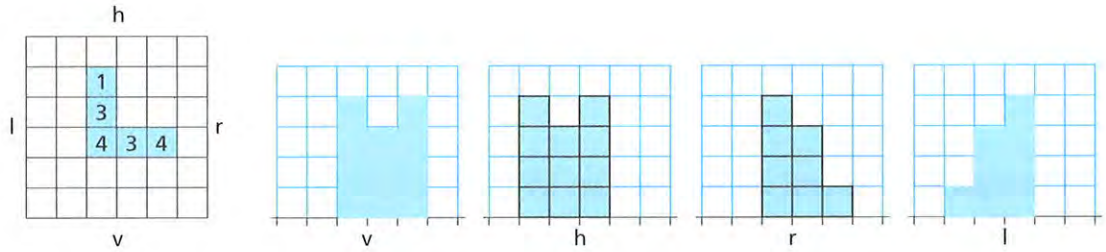
ⓐ



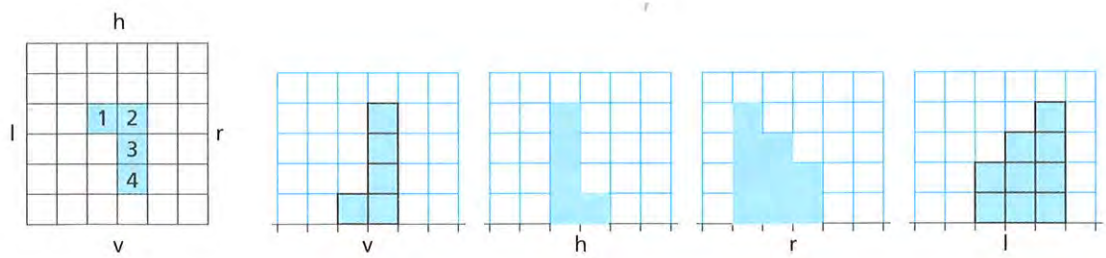
ⓑ



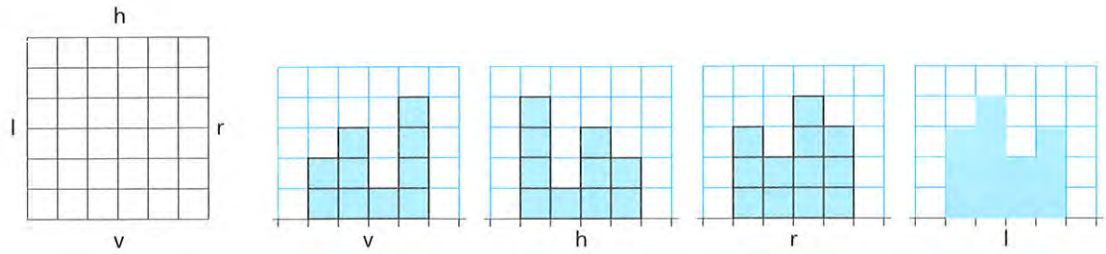
ⓒ



ⓓ



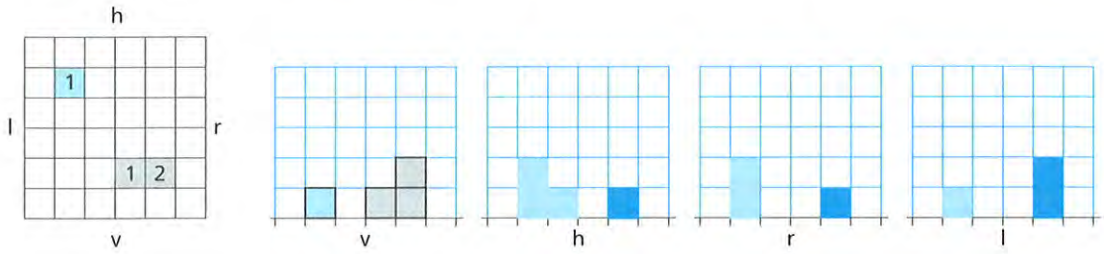
ⓔ



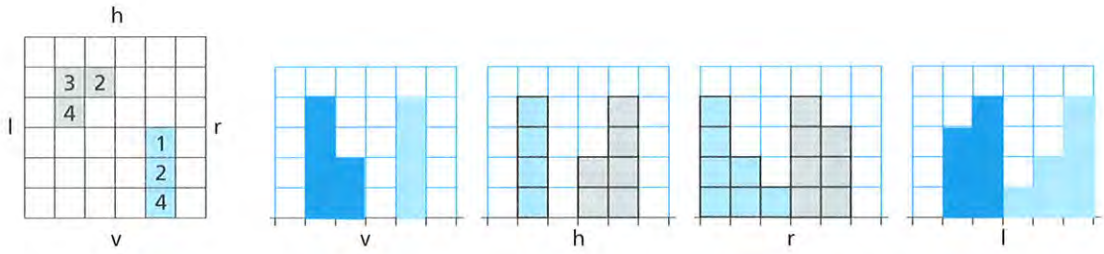
2. Mehrere Gebäude

Baue die Würfelgebäude auf dem Plan nach und zeichne anschliessend die fehlenden Ansichten.

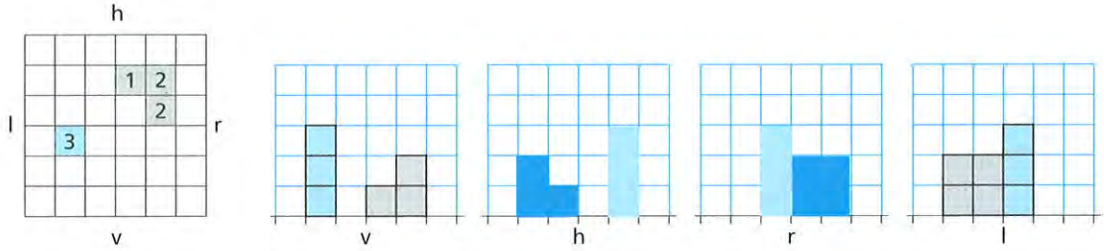
ⓐ



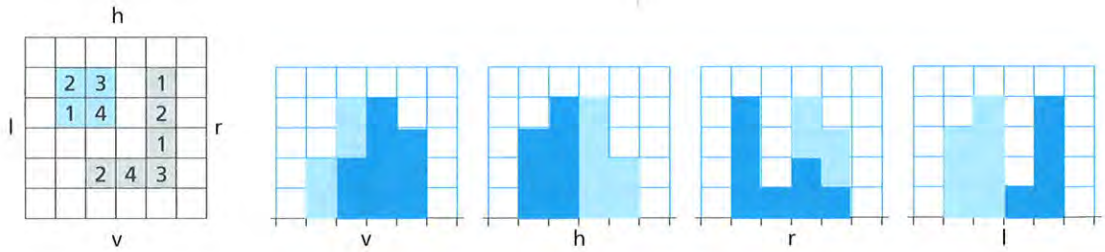
ⓑ



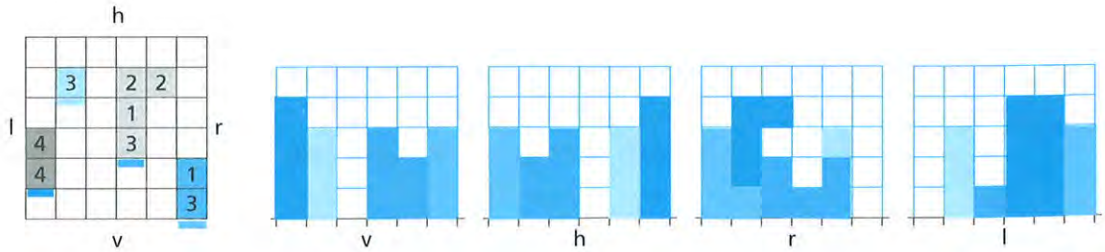
ⓒ



ⓓ



ⓔ



Umfrage für die Schülerzeitung

Lösungen

Drei Kinder haben Schülerinnen und Schüler der vierten, fünften und sechsten Klasse interviewt. Sie haben ihnen zwei Fragen gestellt:
Liest du gerne? Welche Geschichten liest du gerne?

Wie viele Kinder der 6. Klasse lesen nicht gerne? **5**

	Viertklässler	Fünftklässler	Sechstklässler
Schülerzahl	**33**	**37**	**41**
Grusel-geschichten	**18**	**16**	**17**
Abenteuer-geschichten	**12**	**15**	**19**
Lesen nicht so gerne	**3**	**6**	**5**

Erleta über die Kinder der 4. Klasse

Fabiano über die Kinder der 5. Klasse

Katrin über die Kinder der der 6. Klasse

Insgesamt haben wir 111 Schülerinnen und Schüler befragt.

- Ein Dutzend Kinder lesen gerne Abenteuergeschichten. Für Gruselgeschichten interessieren sich 6 Kinder mehr.
- Die Gruppe der „Gern-Leser" ist zehnmal größer als die Gruppe der „Nicht-Gern-Leser".
- Bei den Fünftklässlern lesen doppelt so viele nicht so gerne wie bei den Viertklässlern.
- Von den 37 befragten Kindern lesen 15 lieber Abenteuergeschichten.
- Im Vergleich zu den Fünftklässlern lesen mehr Kinder lieber Gruselgeschichten, aber verglichen mit den Viertklässlern sind es weniger.
- Abenteuergeschichten lesen 2 Kinder mehr als Gruselgeschichten.

Pläne für das Skilager

Lösungen

Die Kinder der Schule Löwenstein dürfen ins Skilager. Alle haben sich bei ihrer Lieblingssportart eingetragen. Nun müssen die Lehrerinnen und Lehrer die Zahlen vergleichen und entsprechend die Gruppen planen. Murat, Sabrina und Jasmin erstatten Bericht.

Wie viele Kinder aus der sechsten Klasse kommen mit ins Lager? **29**

	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
Anzahl der Kinder	**35**	**36**	**29**
Schlittschuhlaufen	**3**	**8**	**4**
Skifahren	**14**	**12**	**16**
Snowboarden	**18**	**16**	**9**

Murat, 4. Klasse

1 • Nur 3 Kinder sind bei uns nicht auf der Piste.

5 • Die Gruppen unserer Skifahrer und unserer Snowboarder sind zusammen doppelt so groß wie die Gruppe der Skifahrer der Sechstklässler.

6 • Wir haben 4 Skifahrer weniger als Snowboarder.

Sabrina, 5. Klasse

2 • Bei uns haben sich viermal mehr Skifahrer gemeldet als Schlittschuhläufer bei den Viertklässlern.

9 • Unsere Snowboardgruppe ist doppelt so groß wie unsere Schlittschuhgruppe.

8 • Im Ganzen fahren 100 Kinder mit ins Skilager.

Jasmin, 6. Klasse

3 • Unsere Gruppe von Schlittschuhläufern ist gleich groß wie der dritte Teil der Skifahrer von den Fünftklässlern.

4 • Viermal mehr Kinder haben sich zum Skifahren angemeldet als zum Schlittschuhlaufen.

7 • Von uns fahren nur halb so viele Kinder Snowboard wie bei den Viertklässlern.

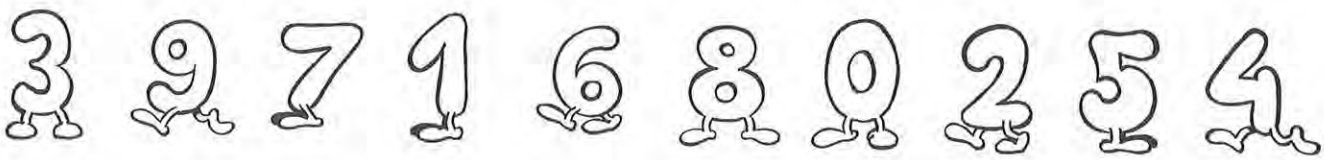
Stellenwert-Rätsel

Lösungen

Drei Kinder beschäftigen sich damit, anderen Kindern Rätsel aufzugeben. Sie schreiben sich vierstellige Zahlen auf und vergleichen diese miteinander.

Wie lauten die Zahlen? **3182** **8495** **5867**

	Tausender	Hunderter	Zehner	Einer
Kevin	**3**	**1**	**8**	**2**
Silvan	**8**	**4**	**9**	**5**
Laura	**5**	**8**	**6**	**7**



Kevin

2 • Meine Tausenderstelle ist dreimal kleiner als Silvans Zehnerstelle.

5 • Lauras Zehner von Silvans Tausendern abgezogen, ergibt die Ziffer meiner Einerstelle.

8 • Meine Hunderterstelle ist siebenmal kleiner als Lauras Einerstelle.

12 • Meine Zahl hat gleich viele Zehner wie Lauras Zahl Hunderter.

Silvan

4 • Die Tausenderstelle meiner Zahl ist um 2 größer als Lauras Zehnerstelle.

9 • Meine Einerstelle ist so groß wie der Unterschied zwischen Lauras und Kevins Einern.

1 • Ich habe die höchstmögliche Anzahl von Zehnern.

6 • Ich habe doppelt so viele Hunderter wie Kevin Einer.

Laura

7 • Kevins Tausender und Silvans Hunderter zusammen sind gleich groß wie meine Einer.

10 • Die Tausenderstelle meiner Zahl ist mit der gleichen Ziffer besetzt wie die Einerstelle bei Silvans Zahl.

3 • Meine Zahl hat doppelt so viele Zehner wie Kevin Tausender.

11 • Gemeinsam haben unsere Zahlen 13 Hunderter.

Erfindungen, die unser Leben verändert haben

Lösungen

Wann wurden diese Dinge erfunden? Finde mit Hilfe der Hinweise die entsprechenden Jahreszahlen heraus.

Automobil **1886**

Batterie **1800**

Streichholz **1832**

Fesselballon **1783**

Dampfschiff **1807**

Dampfmaschine **1769**

Papiertaschentuch **1929**

Luftpumpe **1650**

Glühlampe **1854**

Wir schreiben das Jahr 2007.

4 • James Watt erfand seine Dampfmaschine 14 Jahre vor dem ersten Flug mit einem Fesselballon.

1 • Vor genau 200 Jahren entwickelte Robert Fulton das erste Dampfschiff.

6 • 54 Jahre nach der Erfindung der Batterie brachte Herr Edison seine erste Glühlampe zum Leuchten.

9 • Die Luftpumpe wurde 279 Jahre vor den Papiertaschentüchern erfunden.

2 • 79 Jahre nach dem Dampfschiff fuhren die ersten Automobile von Carl Benz herum.

5 • Die Batterie wurde 31 Jahre nach der Dampfmaschine erfunden.

8 • Die Vereinigten Papierwerke erfanden das Papiertaschentuch, als die Streichhölzer bereits 97 Jahre bekannt waren.

3 • Vom Flug des ersten Fesselballons der Brüder Montgolfier sollte es noch 103 Jahre dauern, bis das erste Auto zum Fahren kam.

7 • Die Streichhölzer wurden 22 Jahre vor der Glühlampe erfunden.

Wie viel Zeit liegt zwischen der Erfindung der Luftpumpe und der des Automobils? **236 Jahre**

Woher stammt dieser Text?

Lösung

1 Zeitungswerbung:	**k**	und	**e**
2 Telefonbuch:	**n**	und	**b**
3 Fahrplan:	**h**	und	**l**
4 Speisekarte:	**f**	und	**j**
5 Ansichtskarte:	**a**	und	**c**
6 Kontaktanzeige:	**d**	und	**g**
7 Kochbuch:	**p**	und	**m**
8 Stelleninserat:	**o**	und	**q**

Die Geschichte des Bügeleisens

Lösung

1	2	3	4	5	6	7	8
B	**H**	**C**	**E**	**D**	**F**	**G**	**A**

Heute schon gelacht?

Lösung

"Wo haben Sie eigentlich schwimmen gelernt?"
"Im Wasser – und Sie?"

"Wo finde ich denn deinen Vater?"
"Im Schweinestall, Sie erkennen ihn an seinem grünen Hut."

"Aber, aber, Sie sitzen ja verkehrt herum auf ihrem Pferd!"
"Mischen Sie sich nicht ein, Sie wissen ja gar nicht, in welche Richtung ich will!"

"Mein Kanarienvogel kann die Zeitung lesen!"
"Das ist mir nicht neu, mein Goldfisch hat es mir erzählt!"

"Bald bin ich mit Ihrem Haarschnitt fertig. Wollen Sie denn die Stirnlocke behalten?"
"Auf jeden Fall!"
"Gut, dann packe ich sie Ihnen ein!"

"Kennen Sie ein Stacheltier mit vier Buchstaben?"
"Waagrecht oder senkrecht?"

"Die neuen Schuhe werden in der nächsten Woche noch etwas drücken!"
"Macht nichts, ich brauche sie sowieso erst übernächste Woche."

"Möchten Sie gerne einen schwarzen Kaffee?"
"Welche Farben können Sie mir denn sonst noch anbieten?"

"Was, der komische Köter soll ein Polizeihund sein?"
"Psst. Der verstellt sich ... Geheimpolizei!"

"Ist ihre Wohnung wirklich so feucht?"
"Und ob! Heute morgen fanden wir einen Fisch in der Mausefalle!"

Hereinspaziert! Eintritt frei!

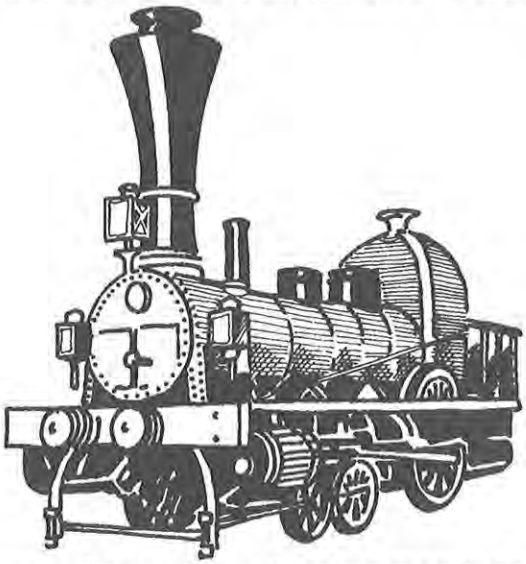
Lösung

	Ja	*Nein*	
1	☐	☒	Das Zirkuszelt steht am Waldrand.
2	☐	☒	Der Zirkusdirektor lässt ein Schild mit der Aufschrift "Eintritt frei" aufstellen.
3	☐	☒	Das Publikum staunt am meisten über den Jongleur.
4	☐	☒	Die Leute zahlen alle einen Eintritt von 7.–.
5	☒	☐	Das Känguru steht mit dem Zirkusdirektor am Ausgang.
6	☐	☒	Der Zirkusdirektor erhöht den Eintrittspreis.
7	☐	☒	Die Artisten sind so gut, dass sie nicht mehr proben müssen.
8	☒	☐	Der Zirkusdirektor überlegt sich, wie er Publikum anlocken könnte.
9	☒	☐	An Stelle eines Eintritts verlangt der Zirkusdirektor einen Austritt.
10	☐	☒	Die meisten Zuschauer zahlen am Ausgang.
11	☒	☐	Das Zirkuszelt ist farbig.
12	☒	☐	Das Känguru trägt Boxhandschuhe.
13	☐	☒	Die Vorstellung ist sehr langweilig.
14	☐	☒	Der Zirkusdirektor hat eine Glatze.
15	☐	☒	Ein Känguru boxt einen Clown zu Boden.
16	☐	☒	Das Zirkuspersonal braucht nur 5 Tage um das Zelt aufzustellen.
17	☒	☐	Schließlich ist das Zelt voll.
18	☐	☒	Die Zuschauer blieben aus, weil zu wenig Plakate aufgehängt wurden.

Hinweis
Zum Thema "Zirkus" passt auch das Blatt 14 (Du kannst zaubern!)

Aus der Geschichte der Eisenbahn

Im folgenden Text tummeln sich Tiere, die gar nicht dazu gehören. Unterstreiche die überflüssigen Tiernamen und ersetze sie unten durch die richtigen Begriffe. Pass auf, drei Tiernamen sind nicht falsch! Markiere sie mit einem Farbstift.



Schienen kennt man schon seit mehr als 500 Esel. Zuerst waren sie noch aus Holz und die Wagen wurden von Pferden gezogen. Diese Gefährte benutzte man um Kohle aus den Bergwerken herauszufahren. Man nannte sie "Grubenhunde".

Die erste Eisenbahnstrecke für Personenzüge wurde 1825 in England eingeweiht. Der Zug hatte 28 Wagen und fuhr die 16 Elefanten lange Strecke mit einer Geschwindigkeit von 25 Kilometern in der Katze. In Deutschland fuhr der erste Vogel 1835. Die Lokomotive hieß "Adler". Die Spanisch-Brötli-Bahn war 1847 die erste Zugverbindung in der Ente. Sie transportierte unter anderem die "Spanischen Brötli" von Baden nach Zürich. Ein "Spanisches Brötli" ist ein Blätterteiggebäck von quadratischer Form, etwa 5 cm lang und 5 cm hoch.

Bevor es Papageien gab, reiste man in Postkutschen. Das neue Verkehrsmittel war aber schneller und bequemer und ziemlich billig. Darum wurden überall weitere Eisenbahnstrecken gebaut. Es gab aber Leute, die Flöhe hatten vor diesen dampfenden schwarzen Ungeheuern. Heute werden Dampflokomotiven nur noch für Vergnügungsfahrten eingesetzt.

Die Motoren wurden immer stärker und die Züge deshalb immer schneller. Schon 1955 fuhr ein französischer Verkehrszug 320 Kilometer weit in einer Stunde. (Wohin führt diese Strecke von deinem Wohnort aus? Schau auf einer Karte nach!) Noch schneller ist seit 1981 der TGV (das spricht man so aus: te-sche-we. TGV ist französisch und heißt "Train à grande vitesse" und bedeutet auf deutsch "Zug mit großer Giraffe".) In Gepard verkehrt der ICE, in Italien und der Schweiz der "Pendolino". Der "Eurostar" fährt von Paris nach London. Er unterquert dabei den Ärmelkanal durch einen Walfisch tief im Boden unter dem Meer.

Deutschland **Tunnel**

Eisenbahnen/Züge

Kilometer **Schweiz**

Geschwindigkeit

Zug

Jahren **Stunde**

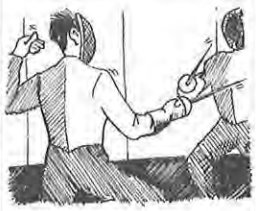
Angst

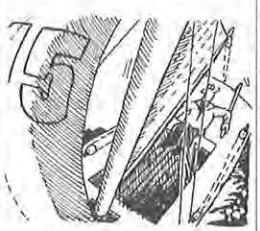
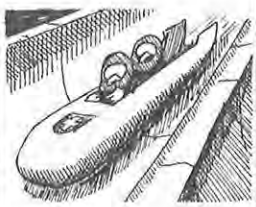
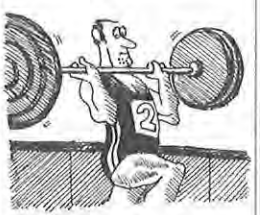
	Tier	Bedeutung
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

Folgende drei Tiernamen im Text sind richtig: _____

Sportmemo

Lösung

Selten machen Vierbeiner bei Mannschaftsspielen mit. Dieses hockeyähnliche Spiel wird von zwei Parteien zu je vier Reitern gespielt. **Polo**	Zwei Mannschaften versuchen Punkte mit einem Ball zu erzielen. Flinkes Weitergeben des Balls und der Vorstoß zum gegnerischen Korb ist dazu sehr wichtig. **Basketball**	Bei dieser leichtathletischen Disziplin wird eine Wurfscheibe so weit wie möglich geschleudert. Schon die alten Griechen kannten diese Sportart. **Diskus**	Zwei Mannschaften von je 11 Spielern versuchen bei diesem populären Spiel einen Ball ins gegnerische Tor zu treten. Die Spielzeit beträgt 2 x 45 Minuten. **Fußball**	Dieser Kampf wird zu zweit ausgefochten. Die Sportler tragen eine Maske und einen Schutzanzug. **Fechten**
				

Elegant gleitet diese Sportlerin zu Musik über die kalte Fläche. Die Kür enthält Sprünge und Pirouetten. **Eiskunstlauf**	Dieser Sport wird auf hoher See ausgeübt. Mittels Windkraft und geschickten Manövern versucht man die Wettfahrt zu gewinnen. **Segeln**	Der vordere Fahrer lenkt durch den Eiskanal, während der hintere bremst. Dieser Wintersport wird von Zweier- und Viererteams betrieben. **Bobfahren**	Diese Einzelkämpfer benötigen enorm viel Kraft. Lange Strecken muss man in dieser Disziplin nicht zurücklegen können! **Gewichtheben**	Diese Mannschaftssportart wird im Wasser ausgetragen. Es handelt sich aber nicht einfach um Schwimmen, die Teilnehmer benötigen einen Ball und zwei Tore. **Wasserball**
				

Hinweis

Die Arbeitsblätter 10 (Der Sprung) und 20 (Wer gewann den Fußballcup?) sind ebenfalls dem Thema "Sport" gewidmet und können deshalb gut mit dem vorliegenden Arbeitsblatt kombiniert werden.

Kolumbus – ein Entdecker mit Witz

Lösung

D Als Kolumbus von seiner langen Entdeckungsfahrt zurückgekehrt war, erntete er nicht nur Lob für seine Taten.

A Es traten nämlich auch viele Neider auf den Plan, welche höhnten: "Deine Entdeckung hast du ganz zufällig gemacht! Das hätte jeder gekonnt! Das war ganz leicht!"

S Im ersten Moment war Kolumbus sehr überrascht; er wusste nicht, was er ihnen entgegnen sollte. Bald aber hatte er sich eine kleine Aufgabe ausgedacht, die er den Prahlern stellte:

E "Wer kann dieses Hühnerei – ohne eine Stütze zu benützen – so auf die Spitze stellen, dass es nicht umfällt?"

I "Gib mir das Ei, ich zeige es vor!", schnitt einer auf. So sehr er aber auch probierte und sich anstrengte, das Ei wollte und wollte einfach nicht auf der Spitze stehen.

S Auch der nächste Prahlhans hatte Pech. Und so erging es allen folgenden. "Zeig uns die Lösung, Kolumbus", baten die Angeber, nachdem sie aufgegeben hatten, "wir finden es nicht heraus!"

T Kolumbus nahm das Ei und schlug es ganz leicht gegen einen Teller, um die Spitze etwas einzudrücken. Dann stellte er das Ei mit der Spitze auf den Tisch.

E Das Ei blieb ohne Stütze stehen.

H "Das hätten wir auch gekonnt!", riefen die Angeber.

T Da fragte Kolumbus trocken: "Warum habt ihr es dann nicht getan?"

Lösung: **DAS EI STEHT**

Hinweis zum Text:
Christoph Kolumbus erblickte zwischen dem 25. 8. und dem 31. 10. 1451 in Genua das Licht der Welt. Er war Seefahrer in spanischen Diensten und wollte in westlicher Richtung lossegeln um so nach Indien zu gelangen. Um seine Pläne zu verwirklichen, erhielt er von der Krone drei Schiffe (Santa Maria, Pinta und Niña). Im festen Glauben Indien gefunden zu haben, entdeckte Kolumbus Amerika. Als er krank und von der ganzen Welt vergessen am 20. 5. 1506 in Valladolid starb, nahm er diesen Glauben mit ins Grab.

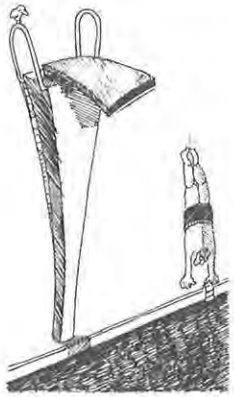
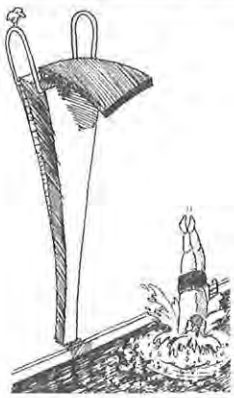
Sprichwörterpuzzle

Lösung

Morgenstund	↻	hat Gold im Mund.
Bellende Hunde	↻	beißen nicht.
Viele Köche	↻	verderben den Brei.
Die Ratten	↻	verlassen das sinkende Schiff.
Was Hänschen nicht lernt,	↻	lernt Hans nimmermehr.
Man soll den Tag	↻	nicht vor dem Abend loben.
Lieber einen Spatz in der Hand	↻	als eine Taube auf dem Dach.
Doppelt genäht	↻	hält besser.
Ehrlich	↻	währt am längsten.
Wer andern eine Grube gräbt,	↻	fällt selbst hinein.
Wer zuletzt lacht,	↻	lacht am besten.
Wer nicht hören will,	↻	muss fühlen.
Wer A sagt,	↻	muss auch B sagen.
Wer die Wahl hat,	↻	hat die Qual.

Der Sprung

Lösung

KLEBEFLÄCHE	(3) Sofort streckt er seinen Körper durch, hebt die Arme und springt in die Höhe.	KLEBEFLÄCHE	(6) Noch tiefer stürzt er. Fast schon berührt er die Wasseroberfläche. 
KLEBEFLÄCHE	(1) Der Turmspringer ist auf das Sprungbrett gestiegen und steht ganz vorne auf dem Brett. Er konzentriert sich.	KLEBEFLÄCHE	(4) Der Flug beschreibt einen Bogen.
KLEBEFLÄCHE	(5) Der Körper des Turmspringers neigt sich immer stärker, sodass er schließlich fast senkrecht fällt.	KLEBEFLÄCHE	(8) Das Wasser spritzt empor. Der Turmspringer verschwindet im tiefblauen Nass des Schwimmbeckens. Als Letztes tauchen die Füße ein.
KLEBEFLÄCHE	(7) Da – ein Platschen! – seine Hände und Unterarme sind ins Nass eingetaucht. 	KLEBEFLÄCHE	(2) Der Turmspringer geht leicht in die Knie und stößt sich mit den Füßen an der Kante des Brettes ab.

Hinweis

Kopieren Sie die Vorlage auf dickeres Papier, dann lässt sich das Daumenkino besser fächern. Diese Aufgabe kann im Zusammenhang mit den Blättern 7 (Sportmemo) oder 20 (Wer gewann den Fußballcup?) bearbeitet werden.

Ein Kreuzworträtsel

Lösung

gelbe, krumme Südfrucht →	telefonieren ↓	Gegenteil von "ja" ↓	Gegenteil von "niemand" ↓	riesiger Fluß in Ägypten ↓	Grautier ↓	A →	L	T	Wintersportgerät →	gesungenes Musikstück ↓	L
B	A	N	A	N	E 8	Gegenteil von "neu"	farbig und durcheinander ↓	Verbindungswort ↓	S	K	I 9
Sehhilfe	N	E	L	I	L	Nachricht →	K	U	N	D	E
B →	R	I	L	L	E	Ich bin, du bist, er ... ↓	U	N	Abkürzung für "Edgar" →	E	D
höchste Spielkarte ↓	U	N	E	Ergebnis des Suchens →	F	I	N	D 4	E	N	Flüssigkeit aufnehmen ↓
A	F	Tätigkeit des Müllers ↓	etwas Schweres zum Tragen →	L	A	S 5	T	mit Rat und ... →	T	A	T
S	E	M 1	Gegenteil von "oben" →	U	N 10	T	E	N	nicht "sie", sondern →	E	R
Tag und ... →	N	A	C 6	H	T	mit ... und Tat →	R	A	T	Winkel in einem Raum ↓	I
Medikament →	Kopfbedeckung →	H 7	U	T	Mehrzahl von "Ebene" →	E	B	E	N	E	N
P	I	L	L	E	jetzt →	N	U	N	Schärfung →	C	K
Küchengerät →	K	E	L	L	E	Blume →	N 3	E	L	K	E
folgt auf eine Frage →	A	N	T	W	O 2	R	T	Wenfall von "der" →	D	E	N

Lösungswort

M 1	O 2	N 3	D 4	S 5	C 6	H 7	E 8	I 9	N 10

Kauderwelsch

Lösung

Was bedeuten diese sechs Wörter?

SALAT **Autofahrer**	GRAS **Fenster**	BANANE **Uhr**
SINGEN **schlafen/schläft**	JA **nicht**	DUNKEL **spät**

Der müde **AUTOFAHRER**

Ein übermüdeter **AUTOFAHRER** parkt in einer Nebenstraße um zu **SCHLAFEN**. Kaum hat der **AUTOFAHRER** die Augen geschlossen, klopft ein Jogger ans **FENSTER** und meint: "Ich weiß **NICHT**, wie **SPÄT** es ist; wissen Sie vielleicht die genaue **UHR**zeit?" Müde blickt der **AUTOFAHRER** auf seine **UHR** und antwortet: "Es ist genau acht **UHR**." Er **SCHLÄFT** ein und wieder klopft ein Jogger ans **FENSTER** und erkundigt sich nach der **UHR**zeit. Halb schlafend erklärt der **AUTOFAHRER:** "Viertel nach acht." Um **NICHT** weiter gestört zu werden, steckt er einen Zettel mit folgendem Hinweis unter den Scheibenwischer: "Ich weiss **NICHT**, wie **SPÄT** es ist." Beruhigt **SCHLÄFT** er wieder ein. Da klopft ein dritter Jogger ans **FENSTER**: "Es ist jetzt genau halb neun!"

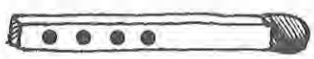
Hinweis
Auf dem Arbeitsblatt 4 (Heute schon gelacht?) kommen weitere Witze vor.

Du kannst zaubern!

Lösung

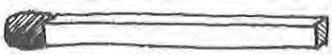
So wird das erste Streichholz bemalt:

Vorderseite

Rückseite 

So wird das zweite Streichholz bemalt:

Vorderseite

Rückseite 

Die Übung wird einfacher, wenn die Kinder das Kunststück erst einmal vorgeführt bekommen. Die Kinder finden dann mit Hilfe der Anleitung heraus, wie der Trick funktioniert.

Hinweis
Dieses Arbeitsblatt passt thematisch zum Arbeitsblatt 5 (Hereinspaziert! Eintritt frei!)